

Rheinische Landbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Koblenz, Roonstraße 15.

Vorstand: Rechtsanwalt u. Verbands-Dir. Hermann Caspers, Hans Rippelbeck, Karl Boos.

Aufsichtsrat: Vors.: Pfarrer Ludwig Heckenroth, Altenkirchen; Abgeordneter Matthias Neyses, Meckel; Pfarrer Nikolaus Theis, Euren; Rentmeister Memmesheimer, Wallhausen.

Gegründet: 5./4. 1927; eingetragen 13./5. 1927. Firma bis 29./9. 1930: Trierische Landbank Akt.-Ges. mit Sitz in Trier.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Kommissionsgeschäften sowie damit zusammenhängende Unternehmungen aller Art, insbesondere Stützung und Förderung genossenschaftlicher Betriebe und Bestreb. auf landwirtschaftl. Gebiet.

Kapital: 250 000 RM in 250 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteiligung 2041, Wertpapiere 84 000, Forderungen auf lfd. Rechnung und Darlehn 2 280 587, Genossenschaftliche Zentralbank e. G. m. b. H. Koblenz 427 643, Forderungen auf lfd. Rechnung und Darlehn an Mitglieder des Vorstandes 34 792, Wechsel 17 937, Kasse 7574,

Reichsbankguthaben 13 964, Postscheckguthaben 9689, Guthaben bei anderen Banken 3687, Konto pro Div. und Inkasso 3808, Entwertungskonto 19 000, transitorische Zinsen 1500. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Reservefonds 15 000, Delkrederereserve 741 200, Verbindlichkeiten: Gläubiger in lfd. Rechnung 254 132, Spareinlagen: tägliche Kündigung 134 804, Kündigung bis drei Monate 217 600, Kündigung 3 Monate und darüber 453 146, Termingeld 52 563, Genossenschaftl. Zentralbank e. G. m. b. H. Koblenz 785 600, Schulden bei anderen Banken 1397, Konto p. Div. und Inkasso 319, Gewinn 461. Sa. 2 906 223 RM.

Bürgschaftsverbindlichkeiten 11 900 RM. — Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln 38 763 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 37 162, soziale Abgaben 4931, Abschreibungen: a) Effekten 10 130, b) Entwertungskonto 20 363, Besitzsteuern 4458, sonstige Aufwendungen 7998, Verkehrssteuern 66, Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931 614, abzügl. Verlust 1932 153) 461. — **Kredit:** Gewinn aus 1931 614, Ueberschuß Zinsen und Provisionen 84 955. Sa. 85 569 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Allgemeine Wirtschaftsbank Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln, Elisenstraße 20.

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. jur. Clemens Gaul.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberstlt. Fritz von Braunehrens, Frankfurt a. M.; Reg.-Baumeister a. D. Otto Walz, Berlin; Max Graetz, London.

Gegründet: 1894, Firma bis 29./3. 1922: Erste Berliner Kautionsgesellschaft A.-G. Sitz bis 20./12. 1929 in Berlin.

Zweck: Bestellung von Kautionen, Betrieb von Bank-, Depositen-, Kredit- und Treuhändergeschäften sowie Ankauf, Verwaltung, Verkauf und Vermittlung von Grundstücken, Forderungen und anderen Sachen sowie die Beteiligung an gleichgearteten oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M. 1900 Erhöht. um 2 Mill. M. 1907 Herabsetz. auf 1 Mill. M durch Zusammenleg. 3:1 zur Zurückzahl. von 2 Mill. M an die Aktionäre, doch blieben diese 2 Mill. M als unkündbare Darlehen der Aktionäre

im Geschäft stehen. Erhöht 1923 um 249 Mill. M in 9000 Akt. zu 1000 M u. 480 St.-Akt. zu 500 000 M. Laut G.-V. v. 5./8. u. 13./9. 1924 Umstell. von 250 Mill. M auf 100 000 RM (2500:1) in 1000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Vor i. Mai. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse u. Postscheck 2286, Nostroguthaben bei Banken 403 622, sonst. Debitoren 15 300, Mobilien 1. — **Passiva:** A.-K. 100 000, R.-F. 25 906, Delkredere 18 000, Kredit. 257 243, Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931 26 597 abzügl. Verlust in 1932 6537) 20 060. Sa. 421 209 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 500, Besitzsteuern 4311, sonst. Aufwend. 5667, Gewinnvortrag aus 1931 26 597. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 26 597, Zs.-Ueberschuß 3941, Verlust in 1932 6537. Sa. 37 075 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Revisions- und Organisations-Treuhand-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln, Agrippinahauss.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Heinrich Mäkeler, Köln.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Dr. Christian Jebens, Berlin; Direktor Daniel Klöters, Köln; Kaufmann Adolf Koch, Düsseldorf.

Gegründet: 17./2. 1922; eingetragen 24./5. 1922. Firma bis 3./1. 1927: „Ortag“ Organisations-, Revisions- und Treuhand-Akt.-Ges. für Industrie, Handel und Gewerbe. Sitz bis 5./1. 1929 in Düsseldorf.

Zweck: Uebernahme von Treuhändergeschäften aller Art.

Kapital: 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Akt.; übern. von den Gründern zu 100 %. Umgestellt lt. G.-V. v. 3./1. 1927 auf 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse und Postscheck 2895, Mobilien 2370. — **Passiva:** A.-K. 5000, Reingewinn 265. Sa. 5265 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 293, allgemeine Handlungs- und Verwaltungskosten 7133, Abschreibungen 359, Reingewinn 265. — **Kredit:** Honorare 8050. Sa. 8050 RM.

Dividenden: 1927—1930: 0 %; 1931: ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand Akt.-Ges.

Sitz in Köln, Unter-Sachsenhausen 11—15.

Vorstand: Dr. Hans Simon, Erwin Thau, Dr. rer. pol. Willy Minz, sämtlich öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer.

Prokuristen: Wilh. Pauls, Franz Weihmüller, Dr. Heinrich Modert.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Geh. Finanzrat Robert Bürgers, Stellv. Fabrikbes. Gottlieb von Langen, Köln; Geh. Reg.-Rat Landrat a. D. Dr. Otto Kesselkaul, Bonn; Bankier Konsul Dr. h. e. Heinr. von Stein, Komm.-Rat Dr. phil. h. e. Dr. jur. Albert Ahn,